

MAISON RELAIS DE STEINFORT

Aktivitäten Cycle 3



MAISON RELAIS
STEINFORT

Weiler Liza

Inhaltsverzeichnis

<u>„DIE KLEINSTE BEWEGUNG IST FÜR DIE GANZE NATUR VON BEDEUTUNG.“</u>		3
1.	„ALIEN IN STEINFORT“ RALLYE	3
2.	SHUFFLE DANCE TUTORIAL	3
<u>„GENIALE MENSCHEN BEGINNEN GROßE WERKE,</u>		5
<u>FLEIßIGE MENSCHEN VOLLENDEN SIE“</u>		5
3.	FÜR ECHTE ABENTEURER : DAS BIWAK	5
4.	WAHRE WURMWUNDER- REGENWURMBEOBACHTUNGSKASTEN	6
<u>„WO DIE LIEBE DEN TISCH DECKT, SCHMECKT DAS ESSEN AM BESTEN“.</u>		9
5.	KUCHEN À LA „MILCHSCHNITTE“	9
6.	FRUCHTGELEE-BONBONS	11
<u>„ICH BASTLE, ALSO BIN ICH“.</u>		12
7.	SAMENBOMBEN – MACH DIE WELT BUNTER	12
8.	BOOK UPCYCLING	13
<u>„ ES IST, WIE ES IST. ABER ES WIRD WAS DU DARAUS MACHST“</u>		16
9.	FAMILIEN-GAMES FÜR DRINNEN	16
10.	FAMILIE-GAMES FÜR DRAUßEN	20



„Die kleinste Bewegung ist für die ganze Natur von Bedeutung.“¹

1. „Alien in Steinfort“ Rallye

siehe 2tes Dokument

2. Shuffle Dance Tutorial

Material :

- Musikbox
- Handy
- Wasser & Becher
- Bequeme Kleidung

Beschreibung der Aktivität :

Je nachdem welches Niveau des Shuffle-Dance die Kinder bereits haben, könnt ihr diese 4 Starter Schritte mit ihnen üben:

- The Running Man

(<https://www.youtube.com/watch?v=v-fsbZ5VgTU>)

- Toe Up slide in
- The Skater
- Good Timers

(<https://www.youtube.com/watch?v=z0hyq1RvQmw>)

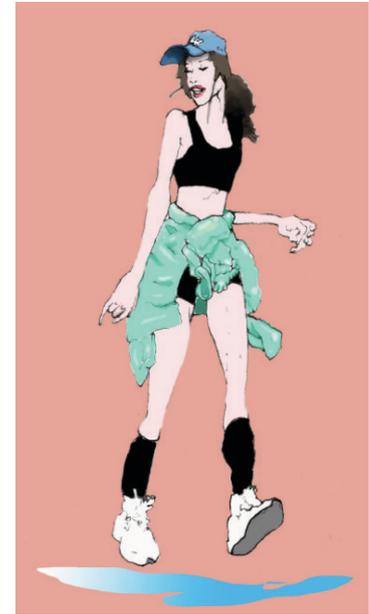
Entweder ihr übt die Schritte im Vorfeld oder ihr macht dies gemeinsam mit euren Kindern.

Wenn die Kinder diese Schritte beherrschen sollten, stehen 6 weitere Schritte zu Verfügung, welche man ihnen vorzeigen und beibringen kann:

<https://www.youtube.com/watch?v=xtwxNp9uUiA>

<https://www.youtube.com/watch?v=ZlcTHJrwaho>

Es sollten regelmäßige Pausen eingebaut werden, damit die Kinder Zeit bekommen, zu verarbeiten, was sie eben gelernt haben. Dabei kommt noch, dass diese Tanzart sehr anstrengend ist und man schnell ins Schwitzen kommt.



¹ Blaise Pascal

Wenn die Kinder Lust haben, können sie eine kleine Choreographie einüben um es den Eltern vorzuzeigen oder ein Tanzvideo mit ihnen drehen. Sie haben auch die Möglichkeit über Facetime ihrer Familie z.B. Oma, Opa, Tante, Onkel usw. eine Choreographie vorzuführen, resp ein Video in die Maison Relais schicken.



„Geniale Menschen beginnen große Werke,

fleißige Menschen vollenden sie“²

3. Für echte Abenteurer : Das Biwak

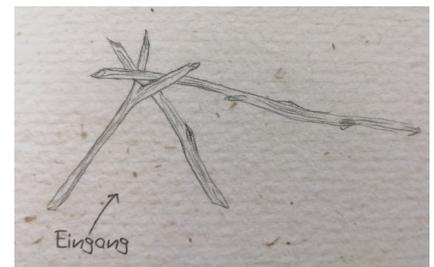
Ort: Garten / Wald

Material :

- Viele heruntergefallene Äste und Zweige
- Dicke, große Astgabel
- Eine Schnur
- Zum Abdecken : dichte Zweige, Laub, Farn
- Möglichst große Platten Moos

Beschreibung der Aktivität :

1. Zuerst wird der Boden von allen harten Gegenständen befreit, denn auf Ästen und Steinen liegt es sich nicht so bequem.
2. Dann bauen die Kinder eine Stütze aus einer stabilen Astgabel und einem dicken Ast. Nun legen sie einen langen Ast mit einem Ende auf die Stütze (mit Schnur zusammenbinden) und mit dem anderen Ende auf den Boden. Oder für Profiindianer : auf eine weitere Stütze.
3. Die Wände bauen die Kinder aus unterschiedlich großen Ästen. Im Eingangsbereich werden längere Äste gegen das Gerüst gelehnt, hinten eher die kurzen.
4. Als nächstes werden die dichteren Zweige auf die Seitenwände gelegt/ verzweigt. Doch hier ist es wichtig, dass die Kinder von unten beginnen und sich hoch arbeiten. Denn somit überlappen die Zweige der nächsten Reihe die untere. Je dichter die Zweige liegen, umso weniger Regen kann in den Biwak gelangen.
5. Dann können die Kinder eine dicke Lage Laub auf die gesamte Hütte häufen. Die Schichten darunter sollen nicht mehr zu erkennen sein. Das Laub hat die Funktion des Schattenschutzes und im Winter hält es die Wärme im Inneren.
6. Zum Schluss bepacken die Kinder ihren Biwak mit großen Moosstücken. So bleibt das Laub auch bei Wind auf der Hütte liegen.



² Leonardo Da Vinci

4. Wahre Wurmwunder³- Regenwurmbeobachtungskasten

Material:

Regenwurmkasten⁴ für 1 Kind: (alle Materialien sind im Baumarkt zu erhalten)

- 2 Plexiglasscheiben (ca. 20x30cm)
- 3cm breite unbehandelte Holzleisten
- Schrauben
- Schraubendreher oder Klebstoff

Materialliste für Befüllung des Regenwurmkastens (für einen Kasten):

- Unterschiedliche Bodenarten
- Verrottete Blätter und andere Pflanzenteile
- Regenwürmer
- Dunkles Tuch

Beschreibung:

1. Jedes Kind bekommt sein Material wie es auf dem Foto angegeben ist:



2. Plexiglasscheiben so an die Holzleisten kleben/schrauben, dass ein nach oben offener Rahmen entsteht.



3. Zum –Schluss die beiden kleinen Holzleisten als Füße unter den Kasten schrauben oder kleben.



³ Inspiration Bastelhits für Kids- Naturmaterialien s. 18

⁴ <https://www.naturerlebnis-grabau.de/assets/Uploads/1-Bauanleitung-Regenwurmkasten-plus-Regenwurminfos.pdf>

4. FERTIG! Und das Regenwurmexperiment kann beginnen.



Befüllung Regenwurmkasten:

1. Schichtweise die unterschiedlichen Bodenarten in den Kasten einfüllen.
2. Blätter und Pflanzenteile locker oben auf legen.
3. Etwas Wasser darauf gießen, damit der Boden feucht bleibt.
4. Regenwürmer einsetzen
5. Kasten mit einem dunklen Tuch abdecken und Kasten an einen kühlen Ort stellen.

Achtung:

Regenwürmer vertragen keine Trockenheit und kein Licht. Deshalb bitte sorgsam drauf achten, dass der Kasten nach der Beobachtung immer wieder abgedeckt wird. Außerdem den Boden nicht austrocknen lassen und ab und an Wasser in den Kasten geben. Nahrung für die Würmer nicht vergessen!

Nach Abschluss des Experiments die Regenwürmer vorsichtig im Garten aussetzen und mit einer dünnen Schicht Laub bedecken.

Infoblatt⁵:

Regenwürmer werden zwischen 3 und 8 Jahre alt und je nach Alter zwischen 6 und 30cm lang.

Regenwürmer haben keine Augen, sondern nur kleine Lichtsinneszellen. Sie unterscheiden hiermit nur hell und dunkel. Sie leben unter der Erde, wo es dunkel und feucht ist. Dort graben sie Gänge in denen sie sich auf- und abwärts bewegen. Damit lockert der Regenwurm den Boden und durchlüftet ihn.



Das auffälligste Merkmal des Regenwurms ist die Einteilung seines Körpers in bis zu 150 Körperringe oder Segmenten. Jedes Segment hat 4 kleine Borsten. Das vorderste Segment wird Kopflappen genannt. Dort befinden sich das Gehirn und die wichtigen Organe des Wurms. Der Kopflappen verdeckt die Mundöffnung, mit der der Regenwurm Nahrung aufnimmt.

Er ernährt sich von Blättern, abgestorbenen Pflanzenteilen und kleinen Organismen. Mit der Mundöffnung saugt der Wurm alte Blätter an und zieht sie rückwärts in die

⁵ <https://www.naturerlebnis-grabau.de/assets/Uploads/1-Bauanleitung-Regenwurmkasten-plus-Regenwurminfos.pdf>

Erde zurück. Dort lässt er sie eine Weile vermodern, damit er sie besser verdauen kann. Die Nahrung gelangt mit kleinen Steinchen und Erdteilchen durch den Magen und wird dort verarbeitet und mit Mineralien angereichert. Die Reste werden schließlich am Ende des Wurms über den After wieder ausgeschieden. Mit diesen Ausscheidungen düngt der Wurm den Boden mit Mineralstoffen und Humus und macht den Boden sehr fruchtbar.

Nur wenn es sehr feucht ist, kommen sie manchmal an die Erdoberfläche. Sonst würden sie schnell austrocknen. An der Oberfläche suchen sie nach Futter oder nach einem Partner, mit dem sie sich paaren können. Als Zwitter befruchten sich Regenwürmer gegenseitig.

Regenwürmer bewegen sich kriechend vorwärts. Sie gehören zu den Oligochaeta, den Wenigborstern. An ihrem Körper befinden sich Borsten, mit denen sie sich verankern können. Dadurch können sie sich senkrecht aufwärts- und abwärts bewegen

Regenwürmer leben unter der Erde und sind Landtiere. Sie können aber längere Zeit im Wasser überleben. Das Wasser muss hierfür kühl genug sein und Sauerstoff enthalten, dann fühlen sie sich wohl. Sie haben keine Lungen und können im Wasser atmen, weil sie den Sauerstoff im Wasser über ihre Körperhaft aufnehmen können.

Den Winter verbringen Regenwürmer in frostigen Gegenden in einer Art Winterstarre in ca. 40-60cm Tiefe oder sie ziehen sich in wärmere Orte zurück (z.B. Komposthaufen).

Regenwürmer sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel, Igel, Maulwürfe, Mäuse, Ameisen usw.

Auch der Mensch kann eine Gefahr für den Regenwurm sein: Unter Straßen und fest angelegten Böden kann der Regenwurm nicht leben. Außerdem machen ihm Pestizide und künstlicher Dünger zu schaffen.



„Wo die Liebe den Tisch deckt, schmeckt das Essen
am Besten“.



5. Kuchen à la „Milchschnitte“

Materialliste :

Für das Backblech (40 x 30 cm):

- Etwas Fett
- Backpapier

Biskuitteig:

- 3 Eier (gr M)
- 100 gr Zucker
- 1 Pck Vanillin Zucker
- 100gr Weizenmehl
- 1 Msp Backin
- 2 gestr. EL Kakao

Füllung:

- 200gr kalte Schlagsahne
- 1geh. EL Zucker
- 1 Pack Vanillin Zucker
- 1 Pack Sahnesteif
- 1 Becher Crème légère



Guss:

- 2-3 EL Milch
- 15gr Butter
- 100 gr Puderzucker
- 2 gestr. EL Kakao

Beschreibung der Aktivität :

1. Vorbereiten

Backblech fetten und mit Backpapier belegen. Das Backpapier an der offenen Seite des Backblechs so zu einer Falte knicken, dass ein Rand entsteht. Backofen vorheizen.

Ober-/Unterhitze etwa 200 °C

Heißluft etwa 180 °C

2. Biskuitteig

Eier in einer Rührschüssel mit einem Mixer (Rührstäbe) auf höchster Stufe in 1 Minute schaumig schlagen. Zucker mit Vanillin-Zucker mischen, in 1 Minute unterrühren und die Masse weitere 2 Minuten schlagen. Mehl mit Backin und Kakao mischen und kurz auf niedrigster Stufe unterrühren. Den Teig gleichmäßig auf das Backblech streichen und backen.

Einschub: Mitte

Backzeit: etwa 10 Minuten

Biskuitplatte vom Rand lösen, mit dem Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen und erkalten lassen. Anschließend den Boden halbieren und vom Backpapier lösen. Eine Hälfte auf eine Tortenplatte legen.

3.Füllung

Sahne mit Sahnesteif, Zucker und Vanillin-Zucker steif schlagen. Crème légère kurz unterrühren. Die Crème gleichmäßig auf einer Kuchenhälfte glatt streichen. Andere Hälfte mit der gebackenen Seite nach oben auflegen und leicht andrücken.

4.Guss

Milch erwärmen und Butter darin zerlassen. Puderzucker und Kakao in eine Schüssel sieben, mit Milch-Butter Mischung zu einem dickflüssigen Guss verrühren. Guss auf dem Kuchen verstreichen und bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen.

Guten Appetit !

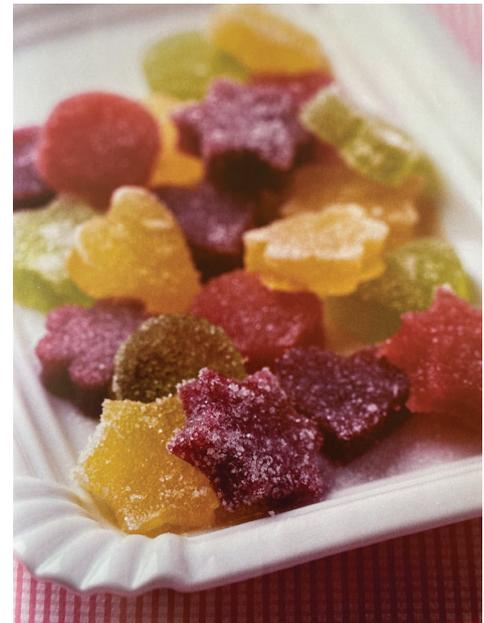
6. Fruchtgelee-Bonbons

Material (für 25 Gelee-Bonbons) :

- 275 ml Orangensaft / ungesüßter Apfelsaft / Erdbeersaft
- 25g Gelatinepulver
- 115g Kristallzucker + 2 EL für den Überzug
- 2 EI flüssige Glukose

Beschreibung der Aktivität :

1. Etwas kaltes Wasser auf den Boden einer 15x15 cm großen, flachen Backform sprengeln und die Form beiseite stellen.
2. 6 El Saft in eine kleine Schüssel gießen und das Gelatinepulver darüber streuen. Das Pulver nicht einrühren, sondern warten, bis die Masse von alleine schwammig wird.
3. Den restlichen Saft in einen Topf gießen, dann den Kristallzucker und die flüssige Glukose hinzugeben.
4. Den Saft langsam unter stetigem Rühren erwärmen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Der Saft soll nicht kochen, da er sonst Geschmack verliert.
5. Sie nehmen den Topf vom Herd und geben die schwammige, durchweichte Gelatine in die heiße Flüssigkeit. Mit dem Holzlöffel verrühren, bis sich die Gelatine vollständig aufgelöst hat. Falls ein paar kleine Klumpen verblieben sind, stellen sie den Topf wieder auf den Herd und erwärmen ihn auf kleiner Flamme erneut ein paar Minuten.
6. Gießen sie die heiße Flüssigkeit in die vorbereitete Kuchenform. Bei Zimmertemperatur abkühlen lassen, dann die Form mit der Geleemasse im Kühlschrank rund 45 Minuten kalt stellen bis das Gelee fest ist.
7. Ist das Gelee fest, sollten sie es zunächst mit einer kleinen Winkelpalette vom Rand der Form lösen und dann diese auf eine Arbeitsunterlage stürzen.
8. Mit den kleinen Ausstechformen ca. 25 Formen aus der Geleemasse ausstechen. Fruchtgeleebonbons an einem kühlen Ort etwas ruhen lassen. (Abgedeckt mit Frischhaltefolie im Kühlschrank bleiben die Bonbons 1-2 Tage frisch)
9. Für den Zuckerüberzug die restlichen 2 EL Kristallzucker auf einen flachen Teller streuen. Jedes Geleebonbon rundum im Zucker wälzen. Die fertigen Bonbons möglichst bald servieren.



„Ich bastle, also bin ich“⁶.



7. Samenbomben⁷ – mach die Welt bunter

Material:

- 5 Becher torfarme Blumenerde
- 1 Becher Samen
- 5 Becher Tonpulver / Mehl
- 1-2 Becher Wasser
- Servietten / Küchenpapier
- Satinband oder andres Band
- Zeitung
- Handschuhe
- Gesichtsmasken



Beschreibung der Aktivität :

Jedes Kind hat eine Schüssel, in welche es die 5 Becher Erde und einen Becher Samen hineingibt.

Jedes Kind verrührt nun diese Mischung und gibt dann zuerst noch 5 Becher Tonpulver, resp. Mehl hinzu, dadurch lassen sich die Samenbomben später gut formen, werden schön fest und bleiben in Form.



Als nächstes soll jedes Kind so viel Wasser hinzu geben, dass alles zusammenpappt, und verknetet das Ganze schön miteinander. Das Wasser in kleinen Mengen zufügen, damit man nicht zu viel dazu gibt, sonst werden die Bomben zu weich.

Aus dieser Masse in der Schüssel, sollen die Kinder nun Kugeln formen, die in etwa so groß sein sollen wie Walnüsse. Sind alle Kugeln fertig geformt sollen sie 1-2 Tage trocknen. Dann können die Kinder sie hübsch in Seidenpapier oder Servietten einpacken und verschenken oder es wird ein Spaziergang organisiert wo die Kinder ihre Bomben auf Grünflächen werfen können.

⁶ DIY Weisheit

⁷ Inspiration: Bastelhits für Kids- Naturmaterialien, s.65

8. Book Upcycling

Beschreibung der Aktivität:

Material:

- Hard Cover Bücher (Eigene oder welche aus dem Recycling-Center)
- Uhu
- Serviettentechnik Lack von Uhu
- Küchenpapier
- Zeitungspapier
- Pinsel in verschiedenen Größen
- Gute Schere
- schwarzer Stift & Bleistift

Optional (je nach Buch-Modell):

- Teppichmesser / Cutter
- Servietten
- Alufolie
- Aufhängösen
- Klarsichtfolie
- Dünner Draht
- Pflanzen (z.B. Grünsilie -> einfache Pflegepflanze)
- Blumenerde



Beschreibung der Aktivität:

- Für Buch-Pflanze :

Dafür muss ein Buch genutzt werden, welches Minimum über 900 Seiten hat, damit es tief genug ist für den Boden und die Pflanzen.

Bevor man beginnt, muss man sich entscheiden ob man den Deckel des Buches zu oder offen haben möchte, wenn die Pflanze bereits drin ist. Unser Modell hat einen geschlossenen Deckel.

1. Wenn dies entschieden wurde, nimmt man einen Stift und zeichnet entweder schon auf den Deckel oder auf die erste Seite des Buches ein Rechteck, sodass am Rand jeweils min. 2 cm übrig bleiben. Den Hardcover kann man mit einem Cutter gut schneiden. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Als nächstes können dann die einzelnen Seiten mit der Schere bearbeitet werden.

Um schneller voran zu kommen, kann man auch gleich 3 Seiten auf einen Schlag bearbeiten.

2. Es sollten zum Schluss mindestens um 100 Seiten nicht beschnitten werden, damit der Boden stabil bleibt.
3. Wenn ihr dann fertig seid, wird als erstes der ganze Hohlraum mit 2 Schichten Alufolie bedeckt; hier müsst ihr besonders Acht geben, dass die Folie nicht reißt. Dann kommt eine Lage Klarsichtfolie.
4. Schlussendlich kommt die Krönung und somit die Fertigstellung: Boden rein, Pflanzen rein, gießen und fertig ist das Meisterwerk.

- Für Klavier (Buch von min. 500 Seiten):

1. Mit einem Bleistift werden Konturen aufgezeichnet damit ihr eine grobe Vorstellung habt, wie euer Klavier nachher aussehen soll (Tastatur, Deckel, usw.)
2. Dann werden als erstes die schwarzen Tasten mittels Schere bis Minimum 200 Seiten ausgeschnitten. Wenn ihr damit fertig seid, werden dann die Zwischenräume der weißen Tasten mit der Schere ausgeschnitten, Minimum 100 Seiten.
3. Den Deckel des Buches könnt ihr so schneiden als wäre es der Deckel eines echten Klaviers. Dies könnt ihr entweder mit der Schere oder mit dem Cutter machen (vorsichtig mit dem Cutter arbeiten!).
4. Mit dem Serviettenkleber könnt ihr Stücke vom abgeschnittenen Deckel benutzen um dem Klavier einen Feinschliff zu verpassen: Klavier Beine, Klavierhalter oder gar einen Klavierhocker.
5. Wenn dann alles trocken ist, streicht ihr etwas Serviettenkleber seitlich über die Seiten des Buches, damit die Seiten fest zusammenkleben und nicht mehr aufblätterbar sind.
6. Als nächstes könnt ihr euer Klavier anmalen mittels Wasserfarbe oder Gouache, schlussendlich trocknen lassen und schon habt ihr ein stylisches Klavier im Miniformat.

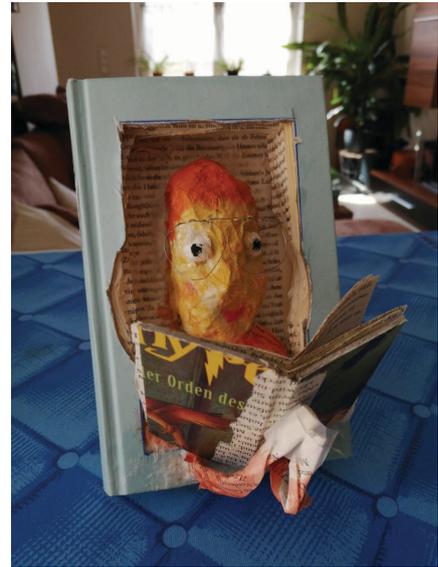


- „Herman/ Hermine“ (Buch von Minimum 300 Seiten):

1. Als Erstes müsst ihr euch entscheiden ob ihr eurem „Herman“ den Deckel lasst oder ihr den Deckel mitbearbeiten wollt.
2. Als Nächstes zeichnet ihr dann ein Rechteck auf den Deckel oder die erste Seite des Buches, welcher min 1,5 – 2 cm Rand behält.
3. Dann kommt das Ausschneiden. Den Deckel könnt ihr mit dem Cutter bearbeiten (Vorsicht ist hier geboten!). Alle anderen Seiten könnt ihr mit der

Schere bearbeiten. Es müssen mindestens 50 Seiten übrig bleiben, damit „Herman“ genügend Stabilität hat um z.B. aufgehängt zu werden.

4. Ist das Rechteck ausgeschnitten, soll das Buch geschlossen werden und die seitlichen Seiten und den Innenraum sollen mit dem Serviettenkleber bestreift werden. Für die Trockenzeit, können weitere schwere Bücher auf Herman gelegt werden, damit der Kleber schön fest alles zusammenhält.
5. Während der Trocknungsphase könnt ihr damit beginnen, Herman's Kopf und Körper herzustellen. Dazu nehmt ihr einen Knäuel Zeitungspapier und formt mittels der Alufolie einen ovalen Ball. Denkt an Herman's Nase, Augenpartie usw. ihr könnt ihm kleine Gesichtsmarkmalen formen. Wenn ihr damit fertig seid, nehmt ihr Küchenpapier und den Serviettenkleber und beschichtet die Alufolie damit. Das Gleiche tut ihr mit seinem Oberkörper und Arme (evtl sogar Hände). Alles trocknen lassen.
6. Wenn dann alles trocken ist, legt ihr Hermans Körper und Kopf in das Rechteck des Buches. Wenn ihr zufrieden seid mit seiner Position, nehmt ihr wieder Küchenpapier + Serviettenkleber und versucht den Kopf und den Körper an den Hintergrund des Buches zu befestigen. Das Gleiche tut ihr dann auch mit seinen Armen. Diese kommen jedoch nicht ins Buch sondern werden am unteren Rand des Buchdeckels befestigt.
7. Während der Trocknungsphase könnt ihr Herman's Buch basteln oder eine kleine Zeitung basteln oder eine Brille mit Draht. Ihr könnt natürlich aus „Herman“ auch eine „Hermine“ machen und ihr Ohrringe formen. Ihr könnt euch beliebig austoben.
8. Wenn dann die Trocknungsphase vorbei ist, könnt ihr anfangen „Herman/ Hermine“ mit Wasserfarbe oder Gouache z.B. zu bemalen und lasst ihn / sie wieder trocknen.
9. Zum Abschluss bekommt er/sie noch seine kleinen Gegenstände die ihr ihm /ihr gebastelt habt und ihr könnt sie dann irgendwo hinstellen oder aufhängen.



Andere mögliche Beispiele:



„Es ist, wie es ist. Aber es wird was du daraus machst“⁸



9. Familien-Games für Drinnen⁹

Beschreibung der Aktivitäten:

- **Flip Tac Toe**

Material:

- 2 Tische
- Klebeband
- 20 Plastikbecher rot
- 20 Plastikbecher blau

Beschreibung:

Es werden 2 Tische vorbereitet auf welche jeweils ein Tik Tac Toe Feld mit Klebeband aufgeklebt wird.



Nun geht es darum, dass die Kinder mit jeweils einem Becher den „Flip¹⁰“ hinbekommen um ein Feld mit ihrem Becher zu besetzen. Je besser sie den Flip können, umso schneller können sie ihre Felder besetzen und evtl gewinnen.

- **Walker Bottle**

Material:

- 2 Tische
- Klebeband
- 6 Plastikflaschen
- Wasser

Beschreibung:

2 Tische werden in der Länge mit 7 Feldern Klebeband beklebt. Ins vierte Feld wird eine Flasche hingestellt.



Nun geht es darum dass die Kinder den „Bottle Flip¹¹“ hinbekommen um die Flasche auf dem Tisch jeweils ein Feld weiter zu bewegen. Der Spieler welche die gegenüberliegende Seite zuerst erreicht hat, hat gewonnen.

⁸ Robin Arendt

⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=c4pBudMIWuw>

¹⁰ Tutorial : https://www.youtube.com/watch?v=qA0YZ_QJoec

- **Ping Tac Toe**

Material:

- 18 Tassen
- 2 Tische
- Wasser
- Pingpongbälle Rot
- Pingpongbälle blau
- Niedriger Tisch
- 2 Körbe

Beschreibung:

Es werden auf jeweils 2 Tischen 9 Tassen nebeneinander aufgestellt und mit ein wenig Wasser gefüllt.

Nun geht es drum, dass die Kinder sich auf einer gewissen Distanz zum Tisch gegenüberstehen und die PingPongbälle, mit einmal auftupfen in die Tassen werfen. Dabei handelt es sich um das Spiel Tic Tac Toe. Jedes Kind hat eine Chance von 20 Bällen (dh 4*1 Runde).



- **Bottle Bomb**

Material:

- 2 Tische
- 2 Flaschen Wasser
- 2 Stoppuhren

Beschreibung:

Die Kinder stehen sich gegenüber an einem Tisch. Sie bekommen eine Flasche mit welcher sie den Bottle Flip durchführen müssen. Erst wenn sie ihn durchgeführt haben dürfen sie die Flasche weiter geben. D.h. sie geben sich die Flasche eine Minute lang hin und her. Ist die Zeit abgelaufen, dann „explodiert“ die Flasche bei dem Kind das die Flasche gerade in den Händen hält.



- **King's Flip Cup**

Material:

- 2 Glasflaschen
- Plastikbecher rot
- Plastikbecher blau
- Klebeband

Beschreibung:

Es werden 2 Tische in der Länge parallel zueinander gestellt. Auf diese Tische werden jeweils 3 Felder mit Klebeband aufgeklebt und jeweils eine Flasche ins erste Feld gestellt.

Dann müssen die Kinder den „Flip“ hinbekommen und der Becher muss auf der Flasche landen, dann erst geht die Flasche ein Feld weiter.



- **Flip Stack**

Material :

Plastik Becher rot

Plastik Becher blau

Plastik Becher neutral

1 Tisch

Beschreibung:

Es werden 2 Reihen von jeweils 3 neutralen Bechern nebeneinander gestellt. Dann geht es drum den „Flip“ hinzubekommen mit dem Ziel alle 6 Becher mit einer Farbe zu bedecken.



- **Balloon Cup**

Material:

- 1 Plastikbecher rot
- 1 Plastikbecher blau
- 1 Tisch
- Luftballon
- Klebeband
- Begrenzstange

Beschreibung:

Es wird 1 Tisch vorbereitet wie auf dem Bild. Nun geht es drum dass die Kinder ihren Luftballon aufblasen und mit der eingblasenen Luft ihren Becher bewegen. Wenn er hinunterfällt, wird von vorne begonnen.



- **Balloon Pyramid**

Material :

- 2 Tische
- 6 Plastikbecher rot
- 6 Plastikbecher blau
- Luftballon



Beschreibung:

2 Tische stehen sich gegenüber. Nun geht es darum dass die Kinder mit dem Ballon und den Bechern eine Pyramide bauen ohne ihre Hände als Hilfsmittel zu nutzen.

- **Triple Threat¹²**

Material:

- 2 Tische
- 6 Plastikflaschen
- 12 Plastikbecher
- 6 Pingpongballer Rot
- 6 Pingpongballer blau



Beschreibung:

2 Tische stehen sich direkt gegenüber, mit jeweils 3 Flaschen pro Tisch.

Jeweils 2 Plastikbecher werden mit dem Boden zusammengeklebt. Mit diesen müssen die Kinder den Bottle Flip auf die Flasche durchführen.

Zum Abschluss müssen die Kinder dann die 3 Becher mit 3 Pingpong-Bällen füllen.

¹² <https://www.youtube.com/watch?v=c4pBudMIWuw>

10. Familie-Games für Draußen¹³

Material :

- *Radscheibenspiel:*
 - Holzbank
 - Rad (z.B. Fahrradreifen mit Speichen)
 - lange Seile
- *Murmelspiel:*
 - Murmel(n)
 - mehreren Servietten-Rollen
- *Schneckenspiel:*
 - Langer Stock
 - langes Seil
 - mehrere Seile

Beschreibung der Aktivität :

– *Radscheibe zusammen drehen:*

Hier geht es darum, dass die Kinder sich in einer Distanz von 4 Metern gegenüberstehen und in der Mitte befindet sich die Radscheibe. Nun werden Seile durch die Speichen gezogen und die jeweiligen Enden der Seile hat jeweils ein Kind in der Hand. Nun ist es an den Kindern das Rad weiter zu bewegen / -rollen.



Alternative wenn es zu einfach ist: Wird eine Sitzbank herbei gezogen und die Kinder müssen das Rad auf der Sitzoberfläche der Bank bewegen.

– *Der unendliche Weg der Murmel*

Jedes Kind bekommt eine Serviettenpapier-Rolle. Nun müssen sich die Kinder in eine Schlange stellen und die Röhre beieinander halten. Wenn die Murmel ins erste Rohr geschoben wird und durch ist, muss dieses Kind A an die Hintere Reihe um den Durchlauf der Murmel nicht zu unterbrechen.



¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=YdjYOqNUhaE>

Wenn den Kindern dieses Spiel Spaß macht, kann man Alternativ 2 Gruppen bilden. Dort wo die Murmel am längsten im Tunnel bleibt, hat gewonnen.

– **Stock die Schnecke**

Hier geht es um das Gleiche Prinzip, wie beim Spiel „Radscheibe zusammen drehen“. Nur, dass die Kinder hier einen Stock bekommen an dem einzelne Seile befestigt sind. Jedes Kind bekommt ein Seilende in die Hand. Nur wenn sie zusammen laufen, können sie es schaffen den Stock in die richtige Richtung zu bewegen.

Man kann das am Boden liegende Seil wie eine Schnecke formen oder andere Formen, denen die Kinder mit ihrem Stock nachgehen sollen.



• **Familien Game¹⁴**

Die Kinder stellen sich gegenüber in eine Reihe, sodass eine Gasse entsteht. In der Mitte der Gasse liegt jeweils zwischen einem Kinderpaar ein Schuh. Alle nehmen sie die „Stuhlposition“ ein und hören dem Leiter der Aktivität genau zu. Der sagt nämlich 4 Wörter: „Knie“, „Kopf“, „Fuß“ und „Schuh“. Der Leiter ruft immer eins dieser Wörter und die Kinder müssen dann diesen Körperteil (an ihrem Körper) berühren. Wenn das Wort „Schuh“ fällt, müssen die Kinder so schnell wie möglich nach dem Schuh greifen der zwischen dem Paar liegt. Wer ihn hat, hat gewonnen.

Alternativ kann man auch Gruppen von jeweils 3 Kindern machen mit jeweils einem Schuh in der Mitte.



¹⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=0IGjciWKScs>